

[Putin im Informationsaquarium - Selenskyj](#)

09.05.2024

Wladimir Putin sollte „in die Schranken gewiesen werden“, denn er wird vor der Ukraine nicht Halt machen, sagte der Präsident.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Wladimir Putin sollte „in die Schranken gewiesen werden“, denn er wird vor der Ukraine nicht Halt machen, sagte der Präsident.

Der russische Staatschef Wladimir Putin befindet sich im Informationsaquarium und hat nicht die Absicht, in seinem aggressiven Krieg gegen die Ukraine aufzuhören. Das sagte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj bei einem Briefing nach Gesprächen mit der Chefin des Europäischen Parlaments Roberta Metsola am Donnerstag, den 9. Mai in Kiew.

„Wir müssen die Ukraine schützen. Es geht um unsere Zukunft und unsere Unabhängigkeit. Putin wird nicht aufhören. Er lebt in diesem Informations-Fischglas, in dieser Welt, die von seinen Sonderdiensten aufgebaut wurde“, erklärte er.

Laut Selenskyj muss Putin „in die Schranken gewiesen“ werden, denn er wird in der Ukraine nicht aufhören. Deshalb ist neben der militärischen auch eine politische Komponente notwendig, um Russland zu besiegen. Eine davon wird der Friedensgipfel in der Schweiz am 15. und 16. Juni sein.

Deshalb, so sagte er, „brauchen wir eine absolut klare Position jedes Staates, jedes Führers, jeder internationalen Organisation, um am Friedensgipfel teilzunehmen, um unsere gemeinsamen Friedensbemühungen zu unterstützen.“

Zuvor hatte Wladimir Putin eine zynische Erklärung über den Donbass abgegeben. Der Kreml-Diktator „kann sich nicht in den Kopf setzen“, was die Bewohner des Donbass seit 2014 durchmachen müssen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 242

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.